

Stellungnahme des Politbüros des ZK der SED und des Ministerrates der DDR zur XXXII. Tagung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR nahmen den Bericht über die XXXII. Tagung des RGW, die vom 27. bis 29. Juni 1978 in Bukarest stattfand, entgegen. Sie billigten die Tätigkeit der Delegation der DDR unter Leitung des Mitglieds des Politbüros und Vorsitzenden des Ministerrates, Genossen Willi Stoph.

Die Aufnahme der Sozialistischen Republik Vietnam als Mitglied des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe ist ein hervorragendes Ereignis, das zur Stärkung der Gemeinschaft unserer Länder beiträgt.

Mit der Realisierung der von der XXXII. Ratstagung angenommenen Zielprogramme für die Gebiete der Roh- und Brennstoff Wirtschaft, der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft sowie für wichtige Bereiche des Maschinenbaus wird ein neuer Schritt zur Entwicklung und Vertiefung der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsländern des RGW getan. Die langfristigen Zielprogramme stellen eine Konkretisierung und Weiterentwicklung des Komplexprogramms für die Lösung der perspektivischen Aufgaben der RGW-Gemeinschaft dar.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR werten die Ergebnisse der XXXII. Ratstagung als einen Beitrag für die weitere stabile ökonomische und soziale Aufwärtsentwicklung der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft.

Es wird die Notwendigkeit betont, die Realisierung der langfristigen Zielprogramme mit der Ausarbeitung und Koordinierung der Pläne für die Entwicklung der Volkswirtschaft für den Zeitraum 1981 bis 1985 eng zu verbinden.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR legen die erforderlichen Maßnahmen zur Verwirklichung der gefaßten Beschlüsse fest.

Beschluß vom 8. Juli 1978